

Vorbildlich bei Integration von Flüchtlingen

Arbeitskreis Kultus der SPD-Landtagsfraktion auf Informationsbesuch in den Cuxhavener BBS

CUXHAVEN. Eine Vielzahl von Fragen brachten die Mitglieder des Arbeitskreises Kultus der SPD im Niedersächsischen Landtag bei ihrem Besuch in Cuxhaven mit. Ihr Ziel war es, die Situation in den Berufsbildenden Schulen kennenzulernen.

Dazu hatte Uwe Santjer (MdL) angeregt, auch die Schulleitungen der beiden anderen Berufsbildungseinrichtungen im Landkreis einzuladen. Für Rüdiger Koeneemann (Cuxhaven), Conny Pülsch (Cadenberge) und Meinhard Buchwitz (Schiffdorf) bot sich so die Gelegenheit, den Parlamentariern ihren Tätigkeitsbereich detailliert vorzustellen. Die Gäste erhielten einen Einblick in die Arbeit und damit verbundene Probleme in der Berufsausbildung. Zwei intensiv angesprochene Themen waren die Ausstattung

mit Lehrkräften und Ausbildung sowie Integration der jugendlichen Flüchtlinge. „Die Berufsbil-

denden Schulen haben besondere Bedeutung im ländlichen Raum, um den Fachkräftemangel zu be-

heben“, so Uwe Santjer. An die Betriebe der Region richtet sich seine Bitte Praktika- und Ausbildungsplätze bereitzustellen. „Die jungen Menschen sind darauf angewiesen.“

Auf einem Rundgang durch die Fachbereiche verschafften sich die Mitglieder des Arbeitskreises einen Überblick von der Vielfalt des Bildungsangebots. Beeindruckt zeigten sie sich von den Maßnahmen zur Integration junger Flüchtlinge. „Hier wird ein hervorragender Job gemacht“, war die einmütige Meinung dazu.

Die BVJ-Klasse (Berufsvorbereitungsjahr) für jugendliche Flüchtlinge bestätigte diesen Eindruck. Neben positiven Eindrücken nahm die kleine Delegation zudem eine Menge Anregungen für ihre parlamentarische Arbeit mit in die Landeshauptstadt. (had)



Die **Sprint-Klasse** für jugendliche Flüchtlinge beim Besuch des Kultus-Arbeitskreises der SPD-Landtagsfraktion.

Foto: Adelman